

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Kommuniqué

des Umweltausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend Umweltförderungen des Bundes 2004 sowie die Finanzvorschau über die dem Bund aus der Vollziehung des Umweltförderungsgesetz erwachsenden Belastungen (III-156 der Beilagen)

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft hat dem Nationalrat am 01. Juni 2005 den gegenständlichen Bericht über Umweltförderungen des Bundes 2004 sowie die Finanzvorschau über die dem Bund aus der Vollziehung des Umweltförderungsgesetz erwachsenden Belastungen (III-156 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Bericht wurde gemäß § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates dem Ausschuss zur Enderledigung zugewiesen.

Der Antrag der Abgeordneten Kai **Jan Krainer** auf Nichtenderledigung des Berichtes fand nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Der Umweltausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 9. November 2005 in Verhandlung genommen und gemäß § 28 GOG enderledigt.

An der sich an die Ausführungen der Berichterstatteerin anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Kai **Jan Krainer**, Heidemarie **Rest-Hinterseer**, Karlheinz **Kopf**, Klaus **Wittauer** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. Josef **Pröll** und die Ausschussobfrau Abgeordnete Dr. Eva **Glawischnig-Piesczek**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft betreffend Umweltförderungen des Bundes 2004 sowie die Finanzvorschau über die dem Bund aus der Vollziehung des Umweltförderungsgesetz erwachsenden Belastungen (III-156 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei, des Freiheitlichen Parlamentsklubs und des Grünen Klubs zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommuniqué wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2005-11-09

Anton Heinzl
Schriftführer

Dr. Eva Glawischnig-Piesczek
Obfrau